

# Die Tuchmacher kehren wieder zurück nach Monschau

Wasserprojektion, Ausstellungen, Straßentheater und natürlich die Klassik beleben den Kultursommer in der Altstadt

**MONSCHAU.** Das kulturinteressierte Publikum kann sich auf einen heißen Sommer in der Altstadt Monschau freuen. Neben den Klassik-Festspielen (27. Juli - 5. August) als Highlight wird jede Menge Kultur zum Anfassen geboten. Im Tourismusausschuss teilen die Mitglieder die Begeisterung von Dr. Nina-Mika Helfmeier, die als zuständige Projektentwicklerin beim Kreis das Programm vorstellte.

Schwerpunkt der Veranstaltungen

ist das Thema Tuchmacher-Tradition. Ein optisches Spektakel verspricht die Wasser-Projektion vom 18. bis 24. Mai zu werden, wenn jeden Tage mit Einbruch der Dämmerung historische und zeitgenössische Monschauer Motive auf die Wasseroberfläche der Rur und in Baumkronen projiziert werden.

## Textilmarkt

Am 23./24. Juni wird die The-

matik durch einen Kunsthandwerkermarkt mit 80 Teilnehmern rund um das Thema Textil erneut aufgegriffen. Von August bis Oktober findet dann eine große Tuchmacherausstellung statt, die „mit grandioser Unterstützung“ des Geschichtsvereins des Monschauer Landes vorbereitet werde. Diese Präsentation ist als Dauerausstellung für ein mögliches Tuchmachermuseum konzipiert. Am 7. Juli darf man sich in der Altstadt wieder auf eine neue Auflage des

Straßentheaterfestivals freuen.

Auch im Kuk geht es Schlag auf Schlag. Am 2. Juni (16 Uhr) ist eine „große Aktion“ mit dem renommierten Bildhauer Prof. Wolfgang Nestler geplant. Im Juli und August stellen bedeutende bulgarische Künstler ihre Arbeiten aus, und der zweite Cartoonwettbewerb, diesmal unter dem Thema „Zensur“, scheint wieder ein Volltreffer zu werden. Bereits 200 Künstler aus 42 Ländern haben Arbeiten eingereicht.

Bürgermeister Theo Steinröx sprach von „sehenswerten Aktionen“, die das Leitbild der Stadt Monschau („Kunst, Kultur, Natur“) mit Leben erfüllen würden.

Ein Zweck der Übung ist neben der Kunst auch der Marketing-Gedanke für Monschau.

180 000 Euro stehen für die vom Kreis Aachen geförderten Projekte zur Verfügung; der Haushalt der Stadt Monschau erfährt dabei keinerlei finanzielle Belastung. (P. St.)

# Autofahrer sehen oft Rot

Verkehrswege rund um Monschau werden vielfach von Baustellen unterbrochen. Einige Maßnahmen sind aber nur von kurzer Dauer.

**MONSCHAU.** Der Mai ist gekommen und damit auch eine Vielzahl von Baustellen. Auf so manche Geduldprobe müssen sich die Autofahrer in den kommenden Tagen und Wochen einstellen, sehen sie sich im Stadtgebiet Monschau doch häufig vom Rot der Bauampeln ausgebremst. Besonders auf der B 258 muss man häufig eine Zwangspause einlegen. Eine dauerhafte Belastung ist die Langzeit-Baustelle auf der Umgehungsstraße, wo in einem schwierigen und aufwändigen Verfahren der Steilhang gesichert wird.

Im Wirtschaftsausschuss der Stadt Monschau sagte Bürgermeister Theo Steinröx auf Anfrage von Imgenbroichs Ortsvorsteher Heinz Stollenwerk, dass diese Baustelle „in den nächsten Wochen“ aufgehoben werden könne. Ausgeschlossen ist hier zumindest, dass es noch einmal zu einem Verkehrschaos wie zu Ostern kommt, als sich ein Rückstau bis hoch nach Imgenbroich bildete, weil die Bauampel einem technischen Defekt erlegen war. Der Betrieb der Ampel wurde inzwischen von Batterie- auf Festnetzbetrieb umgestellt.

Neu hinzugekommen ist im Be-

reich Hargard/Serpentinen seit Anfang der Woche eine kleine Baustelle. Die Sanierung der Schachtbauwerke auf der Fahrbahn macht eine halbseitige Sperrung erforderlich. Diese Baumaßnahme soll aber nur wenige Tage in Anspruch nehmen.

Leicht passieren kann es, dass der Autofahrer am Kreisverkehr in Imgenbroich erneut zum Anhalten gezwungen ist, wird doch ab hier auf einigen hundert Meter Länge in Richtung Simmerath die Decke der L 246 saniert. Da auch hier eine Ampel den Verkehr regelt, sind Rückstaus unvermeidlich. Bürgermeister Steinröx erläuterte, dass sich um eine Altmaßnahme handele, die seinerzeit im Zuge Neugestaltung des Ortseinganges verbunden mit dem Wegfall der Ampel ausgespart worden sei. Bis zum 11. Mai werden hier die Arbeiten abgeschlossen sein.

An drei Tagen muss die Zufahrt zur oberen Industriestraße gesperrt werden. Die Stadt hatte größte Mühe, die betroffenen Gewerbebetriebe noch zu informieren, da die Mitteilung die Stadt erst am Brückentag vor dem 1. Mai am Nachmittag erreichte.

Am Dienstag nach Pfingsten



Zeitgleich wurden jetzt mehrere Straßenbau-Aktivitäten im Stadtgebiet Monschau gestartet. Auch der Ortseingang Imgenbroich auf der L 246 wird saniert. Foto: P. Stollenwerk

wird dann die nächste Baustelle im Bereich Hengstbrüchelchen eingerichtet, wenn vom Lidl aus die Stichstraße angelegt wird.

Zu diesem Zeitpunkt ist dann auch bereits mit dem Ausbau der Hatzevonnstraße in Konzen begonnen worden, eine Maßnahme, die unter Vollsperrung läuft.

Für die Bürger aus Mützenich wird dann zeitweise nur der Weg über die Flora zur Verfügung stehen. Befürchtungen von Konzern-Anwohnern, die Ratsherr Roland Thimm vorbrachte, dass die Straße Feuerbach in Konzen verstärkt als Schleichweg genutzt werde, teilte der Bürgermeister

nicht. Die Autofahrer würden durch großflächige Hinweise auf die weiträumigen Umleitungen aufmerksam gemacht.

Dass in einigen Wochen auch der kleine Ort Widdau wegen der Ortskanalisation zur Großbaustelle wird, sei der Vollständigkeit halber noch erwähnt. (P. St.)

## Laufen und kaufen beim Kraremann's Tag

**SIMMERATH.** Der Kraremann's Tag, das große Straßenfest - benannt nach dem Simmerather „Orts-Original“ findet am 6. Mai zentral im autofreien Zentrum statt.

Zum Programm (siehe auch Beilage unserer heutigen Ausgabe) für die ganze Familie gehören ein verkaufsoffener Sonntag sowie eine große Leistungsschau von Handwerk, Handel und Gewerbe. Eine Auto- und Blumenshow wird es geben, genau so wie eine Präsentation von Vereinen und Institutionen. Die Gastronomie, die Simmerather Fleischereien und Bäckereien werden mit Essen und Trinken auf die Gäste vorbereitet sein. Für die Kinder werden viele kostenlose Angebote wie eine Hüpfburg, ein Karussell, Kinderschminken, Torwandschießen und vieles mehr bereit stehen.

Daneben wird auf der großen Showbühne Musik und Unterhaltung geboten und mitten drin gibt es den großen Simmerather-Mai-Lauf. Die Wertung erfolgt getrennt nach Altersklassen und Geschlecht. Die längste Strecke ist der Volkslauf mit REC-Wertung und zehn Kilometer Länge. Start und Ziel befinden sich an der Ecke Fuggerstraße / Zum Rathaus und damit mitten im Festbereich. Parkplätze und Umkleemöglichkeiten befinden sich in der Josef-Jansen-Sportstätte, Sportplatzstr. 18. Das Startgeld beträgt für Erwachsene fünf Euro, für Kinder zwei Euro. Nachmeldungen sind bis eine Stunde vor Beginn des betreffenden Laufes möglich. Die Nachmeldebühne beträgt einen Euro. Die Siegerehrung ist anschließend auf der großen Straßenfestbühne.

# Mehr Großzügigkeit in der Eschbachstraße

Ausnahmegenehmigungen für die Anwohner werden ausgedehnt. Test zunächst für ein Jahr.

**MONSCHAU.** Nicht jeder, der die Eschbachstraße von Menzerath in Richtung Altstadt befährt, hat auch die Berechtigung dazu; mancher nutzt sie als Schleichweg. Anwohner des Häsgensweges, des Rosenthals, der Eschbachstraße sowie der Straßen Stehlings, Markt, Schleidener Straße, Unterer Mühlberg und Austraße ist dies gestattet, sofern sie im Besitz einer Ausnahmegenehmigung sind, die aber problemlos vom Kreis Aachen ausgestellt wird.

Nun soll der Personenkreis für die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen ausgedehnt werden, und zwar auf folgende Straßen: Oberer Mühlberg, Auf den Planken, Rurstraße, Am alten Friedhof (Menzerath), Hargardsgasse und Alte Monschauer Straße.

Dies teilte die Verwaltung jetzt dem Ausschuss für Dorfentwicklung und Verkehr mit. Tatsächlich, so war zuvor in einem Erörterungsgespräch deutlich geworden, wird die Eschbachstraße aus Im-

genbroich in der täglichen Praxis längst von einem Großteil dieses Personenkreises befahren - wenn auch widerrechtlich. Die Polizei sieht sich aber personell nicht in der Lage, mehr Kontrollen vorzunehmen. Da jedoch bislang keine Erkenntnisse über Unfallhäufigkeit oder Anliegerbeschwerden vorliegen, stimmten Polizei und Kreis Aachen dem Vorschlag der Stadt Monschau zu, den Personenkreis zu erweitern. Ab Mitte 2007 soll die neue Regelung zunächst

versuchsweise für ein Jahr gestartet werden.

Fahrzeuge mit Sonderrechten, auch Ärzte im Notfall-Einsatz, haben jederzeit die rechtliche Möglichkeit, auch gegen das Verbotsschild die Eschbachstraße zu befahren.

Altstadt-Ortsvorsteher Alexander Lenders begrüßte die großzügigere Handhabung. Schließlich werde die Altstadt Monschau dadurch von weiterem zusätzlichem Verkehr entlastet. (P. St.)



Nicht nur für Anwohner eine gefragte Strecke: Der Personenkreis für die Nutzung der Eschbachstraße wurde jetzt ausgedehnt. Zunächst soll ein halbes Jahr getestet werden. Foto: P. Stollenwerk

## Eifelwetter



## Schmaler Gürtel

**Die Lage:** Tief Bernd drängt vehement über die Alpen nach Süddeutschland vor. Ein schmaler Gürtel bleibt Hoch Silvia zunächst noch im Norden und in der Mitte Deutschlands erhalten, so dass auch der heutige Freitag oft sonnig und meist trocken verläuft. Zum Wochenende bekommt Silvia Unterstützung von einem Hoch, das sich von den Azoren her dem Festland nähert. So kann uns das früh-sommerliche Wetter am Samstag und Sonntag erhalten bleiben. Und dann passiert es!

Von Nordwesten schieben sich Tiefausläufer in die Eifel, die feuchte und etwas kühlere Luft heranführen: Es regnet! **Heute und morgen:** Am Freitag ist es noch häufig sonnig, obwohl vermehrt Wolkenbänder der Sonne den Weg verstellen. Regen ist zwar in der Region nicht auszuschließen, aber eher unwahrscheinlich.

Es weht ein schwacher, in Böen auflebender Wind aus Nordost. Der Samstag steht in den Sonnenstunden dem Freitag kaum nach. Bei leicht zurückfallenden Temperaturen bleibt es zumeist trocken.

**Weitere Aussichten:** Am Sonntag unter Hochdruck sonnig und trocken bei 18 bis 21 Grad (bf)

Mehr dazu: [www.eifelwetter.de](http://www.eifelwetter.de)

## ANGEMERKT

## Wertschöpfung

1,7 Millionen Tagesbesucher kommen jährlich nach Monschau. Hochrechnungen der Tourismus-Strategen nehmen an, dass der Altstadt-Gast am durchschnittlich 75,60 Euro am Tag ausgibt. Zum Glück gab es jetzt im Monschauer Tourismusausschuss eine gezielte Nachfrage zu dieser Summe, denn so erfuhr man, dass in diesen Ausgaben die Übernachtung schon mit eingerechnet ist. In der Tat sind es beim reinen Tagestouristen nämlich nur gut 25 Euro, der er in der Stadt zurücklässt. Für mehr Kaufkraft, so die Begründung, fehle es am Angebot. Mit anderen Worten: Der Holländer weiß offenbar nicht, wo er in Monschau sein Geld ausgeben kann.

Diesem Zustand könnte die einfallreiche Monschauer Geschäftswelt doch eigentlich leicht abhelfen. Dafür ist ein wenig Kreativität gefragt. Saisonale bedingte Preiserhöhungen für Schnellgerichte, Eis und große Terrassenbier sind allerdings keine nachhaltige Maßnahme der Wertschöpfung. Abgesehen, davon, dass sie die durchschnittliche Tagesausgabe auf vielleicht 28 Euro anwachsen lässt, ist das schnell verdiente Geld aus der Sicht des Gastes kein Grund, sich positiv an die Stadt zu erinnern. (P. St.)

Diesem Zustand könnte die einfallreiche Monschauer Geschäftswelt doch eigentlich leicht abhelfen. Dafür ist ein wenig Kreativität gefragt. Saisonale bedingte Preiserhöhungen für Schnellgerichte, Eis und große Terrassenbier sind allerdings keine nachhaltige Maßnahme der Wertschöpfung. Abgesehen, davon, dass sie die durchschnittliche Tagesausgabe auf vielleicht 28 Euro anwachsen lässt, ist das schnell verdiente Geld aus der Sicht des Gastes kein Grund, sich positiv an die Stadt zu erinnern. (P. St.)

## KONTAKT

EIFELER ZEITUNG  
EIFELER NACHRICHTEN

**Lokalredaktion:**  
Matthias-Offermann-Straße 3,  
52156 Monschau-Imgenbroich,  
Tel. 02472/9700-30, Fax 02472/9700-49.

**e-Mail:**  
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de  
Raimund Palm (verantwortlich), Heiner Schepp,  
Peter Stollenwerk.

**Leserservice:** 0180 1001 400

**Anzeigen Geschäftskunden:**  
Ralf Huppertz 02472/970021

**Servicestelle:**

**3 Plus/Bürobedarf Kogel:**

Hauptstraße 17,

52152 Simmerath,

**Öffnungszeiten:**

Mo. bis Fr. 7.30 bis 18.30 Uhr,  
Sa. 7.30 bis 13.00 Uhr.